

Schritte plus Neu 3 Österreich

Lösungen zum Arbeitsbuch

Lektion 1 Ankommen

Schritt A

- 1 **b** mein Ehemann aus Österreich kommt. **c** mir die Sprache gefällt. **d** meine Schwester in Bregenz lebt.
- 2 **b** gefunden hat. **c** seine Freundin nicht anruft. **d** sie ihre Nachbarn einladen möchte.
- 3 **b** mein Mann dort einen neuen Job gefunden hat. **c** ich noch keinen Menschen in Zürich kenne. **d** ich meine Einkäufe mit dem Rad machen will. **e** wir Antonio abholen möchten.
- 4 **B** Sie sind glücklich, weil sie heute Bayar abholen. **C** Er ist traurig, weil er Edina zwei Monate nicht sieht.
- 5 **b** Er ist mit seinem neuen Job zufrieden, weil sein Arbeitgeber sehr nett ist. **c** Er schreibt seiner Freundin jeden Tag eine E-Mail, weil er sie sehr vermisst. **d** Sie ist glücklich, weil sie ein Zimmer gefunden hat. **e** Er fährt zum Flughafen, weil er seinen Nachbarn Emilio abholen will. **f** Ana fährt ins Zentrum, weil sie ein paar Einkäufe machen muss. **g** Aviva ruft Christina an, weil sie ins Kino gehen möchte.
- 6 Liebe Leonie,
vielen Dank für Deine Einladung. Es tut mir sehr leid, aber wir können nicht kommen, weil meine Eltern mich am Wochenende besuchen und wir auch schon Theaterkarten für Samstag haben. Max hat leider auch keine Zeit, weil er in Villach ist und erst am Sonntag zurückkommt. Viele Grüße
Ludovika
- 8 **a** Ich muss unbedingt noch Blumen kaufen. Warum? Weil meine Mutter Geburtstag hat. **b** Franziska kommt heute nicht in den Unterricht. Warum denn nicht? Weil ihre Tochter krank ist.
c Gehen wir morgen wirklich joggen? Warum nicht? Na ja, weil doch dein Bein wehtut. **d** Ich gehe nicht mit ins Kino. Weil dir der Film nicht gefällt oder warum nicht? Ganz einfach, weil ich kein Geld mehr habe.

9 Musterlösung:

1 Woher kommst du? – Ich komme aus der Türkei. **2** Wo bist du geboren? – Ich bin in Izmir geboren.
3 Und wo wohnst du jetzt? – Ich wohne in Linz. **4** Welche Sprachen sprichst du? – Ich spreche
Türkisch, Deutsch und ein bisschen Französisch. **5** Welchen Beruf hast du? – Ich bin Mechatroniker.
6 Hast du Familie? – Ja, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. **7** Und welche Hobbys hast du? –
Ich spiele gern Fußball und ich koche gern.

Schritt B

10

ge...t		
	er/sie	er/sie
machen	macht	hat gemacht
antworten	antwortet	hat geantwortet
lernen	lernt	hat gelernt
kochen	kocht	hat gekocht
sagen	sagt	hat gesagt
holen	holt	hat geholt

ge...en		
	er/sie	er/sie
lesen	liest	hat gelesen
schlafen	schläft	hat geschlafen
finden	fand	hat gefunden
schreiben	schrieb	hat geschrieben

11 **b** ist **c** ist **d** ist **e** ist **f** ist **g** hat **h** hat **i** hat **j** hat

12 hat ... abgeholt, sind ... heimgefahren, habe ... ausgepackt, haben ... gegessen, bin ... gegangen, bin ...
eingeschlafen.

13 **b** Haben ... ausgepackt? **c** haben ... angeschaut. **d** Hast ... gehört? **e** hat ... eingekauft. **f** ist ...
angekommen. **g** sind ... umgezogen. **h** hat ... funktioniert.

14 **b** 3 **c** 4 **d** 1

15 hat ... gegessen ... getrunken, ist ... gegangen, ist ... eingestiegen, ist ... gefahren, ist ... angekommen ...
hat ... angefangen, ist ... heimgefahren

16 hat ... gewartet ... hat ... angerufen, hat ... gehört, ist ... heimgegangen, ist ... aufgestanden ... hat ...
getrunken, hat ... abgeholt ... haben ... gemacht, hat ... ausgepackt ... hat ... eingekauft ... gekocht.

17 Musterlösung: Liebe Zorica,
 wie geht es Dir? Gestern bin ich mit Kalina an den Neusiedler See gefahren. Leider bin ich zu spät aufgestanden. Dann habe ich schnell Kalina abgeholt und bin mit ihr mit dem Bus zum Bahnhof gefahren. Um 11 Uhr sind wir in Eisenstadt angekommen. Dort sind wir umgestiegen und haben den Bus nach Rust genommen. Am Nachmittag um 14 Uhr sind wir endlich angekommen. Dann haben wir eine Käsesemmel gegessen und (haben) einen Spaziergang am Strand gemacht.
 Viele Grüße und bis bald
 Radka

18 ... sind wir ausgestiegen und wir sind in ein Lokal gegangen. Dort haben wir etwas zusammen getrunken. Danach sind wir noch ein bisschen durch die Stadt spazieren gegangen. Um halb zwei in der Nacht sind wir heimgefahren. Schließlich war ich um zwei daheim und bin sofort eingeschlafen ...

Schritt C

19 b erlebt c verstanden d passiert

20

	be...t	be...en
sie/er hat	bestellt	bekommen
	besichtigt	begonnen
	besucht	
	bemerkt	
	bedeutet	
	beantragt	
	bezahlt	

	er...t	er...en
sie/er hat	erklärt	erfahren
	erzählt	
	erlaubt	

	ver...t	ver...en
sie/er hat	verdient	verstanden
	verkauft	verloren
	versucht	vergessen
	verwendet	
	vermietet	

	...iert	
sie/er hat	telefoniert	
	studiert	
	repariert	
! es ist	passiert	

22 a verstanden b begonnen c besucht d verloren, bemerkt e passiert, verpasst f vergessen

23 **Musterlösung A:** Susanne ist zu spät aufgestanden. Sie hat schnell die Koffer gepackt. Weil sie kein Taxi bekommen hat, ist sie zum Bahnhof gelaufen. Aber sie hat den Zug verpasst.

Musterlösung B: Nina ist gerade am Flughafen angekommen. Sie muss ihren Pass zeigen, aber sie kann ihn nicht finden. Sie hat ihn auf dem Küchentisch vergessen!

Schritt D

24 b Ist das Peters Onkel? c Ist das der Mann von Frau Egger? d Ist das Tante Claudias Haus? e Ist das die Freundin von Toni? f Ist das Angelas Tochter?

25a 2 i 3 g 4 f 5 c 6 j 7 a 8 b 9 e 10 h

25b

• der	• die	• die
Vater	Mutter	Eltern
Großvater/Opa	Großmutter/Oma	Großeltern
Bruder	Schwester	
Onkel	Tante	
Sohn	Tochter	
Cousin	Cousine	
Neffe	Nichte	
Ehemann	Ehefrau	
Schwager	Schwägerin	

26 Onkel, Tante, mein Cousin und meine Cousine, Tante, Nichte

27 **Musterlösung:** Ich lade meine Tante Gerti ein, weil sie so lustig ist. Und meine Oma, weil sie immer viele Geschichten erzählt. Ich lade auch meinen Schwager ein, weil er immer so viel lacht. Und natürlich lade ich auch meinen Neffen ein - der ist so süß!

Schritt E

28a 2 d 3 c 4 a

28b 1 ist froh, weil sie am Anfang Hilfe mit dem Baby bekommt.

2 ist von Montag bis Freitag allein mit Jari., hat viel Stress im Alltag.

29 ausziehen, Viertel, Mieter ... verschiedenen, Pension, Dachwohnung, Jede, Platz, teilen, reicht, bis jetzt, Haushalt, Anfang, Gefühl

Fokus Alltag: Lerntipps

1 **Oscar:** Hören **Rebecca:** Sprechen

2 Radio hören, im Internet surfen, ~~Wortkarten schreiben~~, in der Freizeit mehr Deutsch sprechen, einen Konversationskurs besuchen

Fokus Beruf: Ein schriftlicher Arbeitsauftrag

1 b 1 c 2

2a ...Geht das? ... Geben Sie mir bitte ...

2b Frau Nokic soll Frau Wilabi vertreten.

3a Leider muss ich ... Also kann ich nicht ... Tut mir leid, aber ... Heute und morgen ... leider nicht, weil ...

3b **Musterlösung:** an: Frau Bruzzone

Leider muss ich nach der Arbeit meine Tochter vom Kindergarten abholen. Also kann ich nicht länger arbeiten und Frau Wilabi vertreten.

Lektion 2 Daheim

Schritt A

1 c hängt d liegt e liegt f hängt g steckt h steht

2

	• der	• das	• die	• die
c Das Bild hängt			an der Wand.	
d Die Hose liegt		auf dem Bett.		
e Der Kugelschreiber liegt				unter den Zeitungen.
f Die Lampe hängt			an der Decke.	
g Das Handy steckt			in der Jacke.	
h Der Fernseher steht				zwischen den Fenstern.

3 B auf C hinter D in E neben F unter G über H vor I zwischen

4a 2 • das Buch 3 • der Fernseher 4 • das Foto 5 • das Regal 6 • die Jacke 7 • die Decke 8 • das Fenster 9 • der Tisch 10 • (die Blumen)vase 11 • das Glas 12 • der Teppich 13 • das Bild 14 • der Sessel 15 • der Mistkübel 16 • der Schreibtisch 17 • die Tasche 18 • das Bett 19 • die Hose 20 • die Katze

4b **Musterlösung:** Vor dem Schreibtisch steht ein Stuhl. Am Schreibtisch / Vor dem Schreibtisch steht eine Tasche. Auf dem Schreibtisch steht eine Lampe und liegt ein Kugelschreiber. Über dem Schreibtisch hängt ein Bild. Neben dem Schreibtisch steht ein Bett. Auf dem Bett liegt eine Hose. Unter dem Bett liegt eine Katze. In der Mitte steht ein Tisch. Auf dem Tisch stehen ein Glas und eine Blumenvase. Vor dem Tisch / am Tisch steht ein Stuhl. Auf dem Stuhl hängt eine Jacke. In der Jacke steckt ein Handy. Hinter dem Stuhl steht ein Schrank. Neben dem Schrank steht ein Regal. Im Regal stehen Bücher, ein Fernseher und ein Foto. Zwischen dem Regal und dem Schreibtisch ist ein Fenster. An der Decke hängt eine Lampe.

5 liegen, im Regal ... liegen ... auf dem Boden ... auf dem Schreibtisch ... auf der Couch, in den Küchenkästen, steht ... auf den Küchenstühlen, in der Wohnung ... an der Decke hängen, auf dem Boden ... an den Wänden, steckt ... im Schloss, liegt ... auf der Couch

6 **Musterlösung:** b Mein Kühlschrank steht in der Küche links neben der Tür. c Meine Lieblingslampe hängt im Wohnzimmer. d Mein Fernseher steht im Regal. e Meine Schuhe stehen im Schuhregal im Flur. f Meine Waschmaschine steht im Keller.

Schritt B

- 7 **A** 2 neben die **3** neben das **4** in den **5** unter die
 B 2 neben der **3** neben dem **4** im **5** unter den

8

	Ich lege das Buch ...	Das Buch liegt ...
der Tisch	auf den Tisch.	auf dem Tisch.
das Bett	neben das Bett.	neben dem Bett.
die Lampe	neben die Lampe.	neben der Lampe.
die Zeitungen	unter die Zeitungen.	unter den Zeitungen.

- 9 **b** gelegt, liegt **c** gehängt, hängt **d** gesteckt, steckt
- 10 **b** dem, Unter dem **c** das, im **d** die, in der **e** den, Im ~~**f** dem, vor dem **g** den, In den~~
- 11 **b** Das Foto stellen wir ins Regal und das Bild hängen wir an die Wand. **c** Die Kleider hängen wir in den Kasten und den Tisch stellen wir in die Mitte. **d** Den Fernseher stellen wir ins Regal und die CDs legen wir auf den Tisch. **e** Die Sessel stellen wir an den Tisch und das Bett stellen wir neben die Tür.
- 12 **a** ist ... gelegen **b** ist... gesteckt **c** ist ... gehangen **d** ist ... gestanden
- 13 **b** hat Platz für viele Sachen. **c** zwischen die Couch und das Regal stellen. **d** Teppichen und Bildern kann man die Wohnung schön machen.
- 14 ~~**b** auf den Schreibtisch stellen~~ an die Wand hängen ~~**c** steckt in der Steckdose~~ liegt auf dem Boden ~~**d** in den Kasten~~ in den Drucker

Schritt C

- 15 **b** Dorthin. **c** Da **d** dahin **e** dorthin, **f** da
- 16 **b** da, dem **c** dahin, den, Da **d** Dahin, die
- 17 **b** Marita geht ins Haus. Sie geht rein. **c** Marita geht in den dritten Stock. Sie geht rauf. **d** Marita geht in den Hof. Sie geht runter. **e** Marita geht über die Straße. Sie geht rüber.
- 18 **1 a** rein **3 c** rauf **4 e** runter ~~**4** runter — **e** von der Brücke~~ **5 b** rüber

19 **b** Hier darf man nicht reingehen. **c** Hier dürfen Sie leider nicht rüberfahren. **d** Am Donnerstag musst du den Müll rausstellen. **e** Wir müssen alles reinbringen. **f** Nein, du darfst noch nicht reinkommen.

20a 2 B 3 A 4 A

Schritt D

21 **b** • das Auto abstellen **c** • den Mietvertrag kündigen **d** auf • Verständnis hoffen **e** • die Heizkosten erhöhen **f** • Widerspruch einlegen **g** • die Mülltonnen leeren

22 **b** • die Hofeinfahrt **c** • die Mülltonne **d** • der Parkplatz **e** • der Hausbewohner **f** • die Heizkosten

23 **b** die Couch **3** • der Müll **c** die Hofeinfahrt **4** • die Geräte **d** die Küche **5** • die Möbel **e** der Mist
1 • das Haus

24a **2** der Müll – die Tonne – die Mülltonne **3** heizen – die Kosten – die Heizkosten **4** das Jahr – die Ablesung – die Jahresablesung **5** der Hof – die Einfahrt – die Hofeinfahrt **6** mieten – der Vertrag – der Mietvertrag

25 es gibt ein Problem, Seien Sie bitte so nett, Vielen Dank für Ihre Mithilfe, Mit freundlichen Grüßen

26 3, 5, 2, 1, 4

27 **Musterlösung:** ... auch heuer ein Hausfest. Wer kann mithelfen? Wer bringt etwas zu essen mit? Wer kauft Getränke? Wer informiert den Hausbesorger? Hoffentlich kommen viele und machen mit!

Schritt E

28 **b** Da rufen Sie am besten die Hausverwaltung an. **c** Kein Problem. Das mache ich gern. **d** Oh, Entschuldigung. Sie haben recht. Ich stelle ihn gleich weg.

29 ist doch kein Problem, Seien Sie bitte so nett, geht leider nicht, habe ich nicht gewusst, Vielen Dank für Ihr Verständnis.

30 Seien Sie bitte so nett, Das mache ich gleich, Danke für Ihr Verständnis ... Was ist denn los?, Das war keine Absicht

31 **1** falsch **2** b

32a 1 Anrede: Hallo Herr Wurzer **3 Was soll Herr Wurzer tun?** Könnten Sie die Leute von der Firma bitte in meine Wohnung lassen? **4 Dank und Gruß:** Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße

32b Hallo Herr Regner,
die Heizungsfirma kommt am 18.1. Leider habe ich an dem Tag Frühschicht und muss arbeiten.
Könnten Sie die Leute von der Firma bitte in meine Wohnung lassen? Ich klinge heute Abend mal bei Ihnen oder werfe den Wohnungsschlüssel in Ihren Briefkasten.
Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße

33 Musterlösung: Liebe Frau Steiner,
meine Schwester ist krank. Sie wohnt in Graz und ich möchte sie über das
Wochenende besuchen. Könnten Sie bitte meine Blumen gießen und die Katze
füttern? Ich werfe Ihnen meinen Wohnungsschlüssel in Ihren Briefkasten. Vielen
Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße
Radka Popowa

Fokus Beruf: Gewerberäume suchen

- 1** c Ein Geschäftslokal.
2a 1
2b 2 Miete **3** Kautio**n** **4** 2,38 **5** sofort
2c Anbieter kontaktieren
3 gültig, anschauen, liegt, erreichen, Grüßen

Fokus Alltag: Einen Mietvertrag verstehen

- 1** § 1 Mieträume § 2 Mietdauer § 3 Miete und Betriebskosten § 4 Zahlung
2 b ersten c ab 1. Februar d nicht befristet. e 570 Euro f Der Mieter

Lektion 3 Essen und Trinken

Schritt A

- 1** nie, selten, manchmal, oft, meistens, immer

2 **b** nie **c** oft **d** immer

3a **Musterlösung:** Ich glaube, Alfredo geht oft spazieren, er geht nie in den Klub, weil er abends immer fernsieht. Manchmal macht er Sport, er geht meistens schwimmen. Er geht selten Gewand kaufen. Deutsch lernt er immer am Abend und geht dann spät ins Bett.

4 übernommen, Früh, Honig, Marmelade, unterwegs, Mittag, Kantine, Speise, Schweine, Abend, fast, Mahlzeit

Schritt B

5 **b** welche **c** keins **d** einer **e** keine **f** eins **g** keine **h** keiner

6 **b** welche. **c** keine. **d** keins. **e** einen. **f** eine. **g** eins. **h** keinen

7

Wer?/Was?	Hier ist/sind ...	Wen?/Was	Ich habe/möchte/nehme ...
• der Löffel	einer/keiner	• den Löffel	einen/keinen
• das Messer	eins/keins	• das Messer	eins/keins
• die Tasse	eine/keine	• die Tasse	eine/keine
• die Nüsse	welche/keine	• die Nüsse	welche/keine

8 **b** eins **c** einen **d** welche, keine **e** eine **f** keins

9 **b** 4 **c** 1 **d** 3 **e** 5

10 **b** keinen, einer **c** eins **d** keine, eine **e** welche

11 **A** Tasse **B** Gabel **D** Kanne **E** Löffel **F** Schüssel **G** Glas **H** Messer **I** Pfanne **Lösungswort:** Abendessen

Schritt C

12 (von oben nach unten): 5, 2, 1, 3, 4

(von oben nach unten): 6, 5, 2, 1, 4, 3

(von oben nach unten): 4, 2, 1, 3

13 **b** 5 **c** 4 **d** 2 **e** 1

- 14** a Vielen Dank. Das ist sehr nett. Wir kommen gern. c Ein Glas Wasser, bitte. Ich trinke keinen Alkohol.
d Ja, gern. Sie schmeckt wirklich sehr gut. e Vielen Dank für den schönen Abend.
- 15** a vorher b höflich c komisch, anders d genauso
- 16** B süß C scharf D salzig E fett
- 18** c, d, e, f
- 20** a Mineralwasser, isst, ist, passiert b Reisen, Spaß, dreißig, besucht c musst, ~~Ha~~use, Schlüssel, vergessen

Schritt D

- 21** A Mahlzeit, Müsli, Früchten, gegen, satt B Hauptspeisen, frisch, unterschiedliche, Essen C leitet, Vorspeisen, Steak, Produkten, regional
- 22** 1 b 2 c 3 a

Schritt E

- 23a** (links von oben nach unten): ● die Gabel, ● der Burger, ● der Teller, ● das Messer, ● das Salz, ● der Löffel
(rechts von oben nach unten): ● das Wasser, ● der Wein, ● das Glas, ● die Schüssel, ● die Zitrone, ● die Pommes, ● das Schnitzel, ● die Tasse

23b

Besteck	Geschirr	Essen/Getränke
der Löffel	der Teller	das Wasser
die Gabel	das Glas	der Burger
das Messer	die Schüssel	das Salz
	die Tasse	der Wein
		die Zitrone
		die Pommes
		das Schnitzel

- 24a** 2 reklamieren 3 bezahlen 4 bestellen
- 24b** 1 ♦ Entschuldigung, ist der Platz noch frei?
• Sicher. Nehmen Sie doch Platz.
♦ Vielen Dank. Das ist sehr nett.

2 ♦ Herr Ober, ich möchte bitte bestellen.

- Gern. Was darf ich Ihnen bringen?

♦ Ich hätte gern einen Apfelsaft, bitte.

- Und was möchten Sie essen?

♦ Ich nehme ein Naturschnitzel mit Salat, bitte.

3 ♦ Entschuldigung, aber der Tisch ist nicht sauber.

- Oh, das tut mir leid. Ich putze ihn gleich.

♦ Vielen Dank.

4 ♦ Wir möchten bitte zahlen.

- Zusammen oder getrennt?

♦ Zusammen.

- Das macht 13,60 €.

♦ Stimmt so.

25a 3 eine Restaurantkritik

25b 2 original Wiener Schnitzel mit hausgemachtem Erdäpfelsalat 3 ein Traum - alles hausgemacht und perfekt 4 die Weine 5 immer freundlich, erfüllen auch gern Extrawünsche

26a **Musterlösung:** im Restaurant, in der Kantine, in der Mensa

26b **Musterlösung:** Liebe/r Ahmad,
ich esse sehr gern an einem Imbissstand, weil es da sehr leckere Fleischgerichte gibt. Ich esse immer eine Currywurst, die schmeckt mir sehr gut. Viele Leute essen dort auch Döner.

Fokus Alltag: Werbung hören und verstehen

1 B die Marke C der Werbespruch D das Produkt

2a A 3 B 2 C 1

2b 3, 4, 5

Fokus Beruf: Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

- 1 Musterlösung:** Zum Frühstück esse ich immer eine Semmel oder ein Stück Vollkornbrot mit Marmelade oder eine Eierspeise. Dazu trinke ich einen Kaffee und einen Saft. Zum Mittagessen nehme ich als Vorspeise einen Salat oder eine Suppe, danach esse ich oft eine Pizza, manchmal mit Gemüse, oder eine Käsekrainer mit Senf und Brot oder ich kaufe mir ein gefülltes Weckerl. Ich trinke viel Wasser. Zwischendurch esse ich oft ein Stück Schokolade oder Obst oder ich trinke einen Tee.
- 2 B** Gesund frühstücken ist ganz einfach! **C** Tipps für eine gesunde Mittagspause **D** Gut und gesund essen – das geht auch zwischendurch!
- 3a Frühstück:** Vollkornbrot oder Vollkornweckerl mit Käse, Müsli mit Milch oder Joghurt, Glas Milch oder Tasse Tee **Mittagessen:** vor und nach dem Essen ein Glas Wasser, Obst, Gemüse, Salat, Sandwich mit Salat, Gurken oder Tomaten, Essen von zu Hause mitbringen und warm machen **Zwischendurch:** Nüsse, Banane, Apfel, Karotte

Lektion 4 Arbeitswelt

Schritt A

- 1 A** wenn die Sonne scheint **B** wenn es schneit **C** wenn es regnet

- 2 b** ist **c** ankommen **d** gemacht habe

3a

Ich hole ...,	wenn	ein Hotelgast sehr schwierig	ist.
An der Rezeption ...,	wenn	viele Gäste	ankommen.
Ich ...,	wenn	ich einen Fehler	gemacht habe.

3b

Position 1	Position 2	Ende
Wenn ein Hotelgast sehr schwierig ist,	hole	ich die Chefin.
Wenn viele Gäste ankommen,	ist	an der Rezeption immer viel los.
Wenn ich einen Fehler gemacht habe,	entschuldige	ich mich.

- 4 b** Wenn ich in der Früh ins Büro komme, schalte ich den Computer ein. **c** Ich kann nicht freinehmen, wenn wir viel Arbeit in der Firma haben. **d** Wenn etwas kaputt ist, rufe ich den Hausmeister an. **e** Ich

frage einen anderen Kursteilnehmer, wenn ich etwas nicht verstanden habe. **f** Wenn ich online eine Reservierung gemacht habe, bekomme ich eine Bestätigung.

- 5 **b** Ja, wenn Frau Marte da ist. **c** Ja, wenn wir Sie dann anrufen können. **d** Ja natürlich, wenn kein anderer Termin möglich ist.
- 6 **Musterlösung: B** Sie sind traurig, wenn es regnet. **C** Sie sind glücklich, wenn sie am Abend am Strand spazieren gehen. **D** Sie sind traurig, wenn die Mutter verreist. **E** Er ist glücklich, wenn er surfen kann.

Schritt B

- 7 **a** Zeitarbeit **b** Forum, Plattform **c** Nutzen, Arbeitsmarktservice, regelmäßig **d** Tipp, Kaufhaus, Zettel
 e Notieren
- 8 **b** sollten **c** sollten **d** solltet **e** solltest **f** sollte
- 9 **b** Du solltest lieber diesen Rock anziehen. **c** Sie sollten nicht so viel rauchen. **d** Ihr solltet beim Sport genug trinken. **e** Du solltest am Schreibtisch nicht essen.

Schritt C

- 10 **A** Veranstaltung, ohne, informiert, Betriebsversammlung **B** Arbeitsschutz, Weiterbildung, findet, statt, Interesse, Anmeldefrist **C** Tarif, Kündigung, berät
- 11 **b 5 c 6 d 3 e 1 f 4**
- 12 **a** -versammlung **b** Pension **c** Weiterbildung, wenden, Frist **d** Gewerkschaft, Entlassung
- 13 **B** leider komme ich morgen später zur Arbeit. Meine Tochter ist krank und ich habe mit ihr einen Arzttermin. Aber ich kann dann am Abend länger arbeiten. **C** der Drucker ist kaputt. Bitte bestellen Sie den Reparaturservice, ich brauche den Drucker am Montag.
- 14 **1 c 2 b 3 b**

Schritt D

- 15 **a** noch nicht **b** schon, noch nicht

16 a niemand b etwas, nichts, etwas c etwas, nichts d jemand, niemand

17a (von oben nach unten): A, A, S, S, S, S, S, A, A

17b Sekretärin: Firma Werle und Söhne, Maurer, guten Tag.
Anruferin: Grüß Gott, hier spricht Grahl. Könnten Sie mich bitte mit Frau Pauli verbinden?
Sekretärin: Tut mir leid, Frau Pauli ist gerade nicht am Platz. Kann ich ihr etwas ausrichten?
Anruferin: Nein, danke. Ist denn sonst noch jemand aus der Abteilung da?
Sekretärin: Nein, es ist gerade Mittagspause. Da ist im Moment niemand da.
Anruferin: Gut, ich versuche es später noch einmal. Geben Sie mir doch bitte die Durchwahl von Frau Pauli.
Sekretärin: Ja, gern, die Durchwahl ist die 3-0-1. Also 9602-301.
Anruferin: Vielen Dank, Frau Maurer. Auf Wiederhören!
Sekretärin: Auf Wiederhören.

17c **Musterlösung:**

Sekretärin: Firma Kaiser, Hauck, guten Tag.
Anruferin: Guten Tag, mein Name ist Maurer. Könnten Sie mich bitte mit Frau Müller verbinden?
Sekretärin: Es tut mir leid, Frau Müller ist gerade nicht da. Kann ich ihr etwas ausrichten? Soll sie Sie zurückrufen?
Anruferin: Nein danke. ich versuche es später noch einmal. Könnten Sie mir die Durchwahl von Frau Müller geben?
Sekretärin: Ja natürlich. Das ist die 678. Also 3457-678.
Anruferin: Vielen Dank, Frau Hauck. Auf Wiederhören.
Sekretärin: Auf Wiederhören.

18 nicht mehr im Haus, schon Feierabend, morgen früh noch einmal anrufen, geben Sie mir doch bitte die Durchwahl, Vielen Dank und auf Wiederhören

19a 2 • Nein, er ist noch nicht da. Du weißt doch, er kommt immer erst nach neun.
3 ♦ Es hat jemand für dich angerufen. Ein Herr Peterson oder so ähnlich.
• Peterson? Ich kenne niemand mit dem Namen.

21 **ich:** a dich, nicht, Bücher, Küche, Rechnung, Nachricht, ich möchte, ich berichte, täglich b pünktlich, mich, nicht, Vorsicht, Milch, Licht, möchte, gleich, Rechnung, möchte, sprechen

auch: **a** doch, noch, Buch, Kuchen, Nachricht, mache, besuche, nachmittags,
b acht, doch (3x), noch, kocht, mach, doch, Koch

Schritt E

- 22** **a** Nächste Woche kommen ihre Tante und ihr Onkel aus Tunesien zu Besuch **b** Sie hat dieses Jahr schon ihren ganzen Urlaub genommen. **c** Sie hat letzten Monat viele Überstunden gemacht. So kann sie jetzt drei Tage frei nehmen, wenn es für ihre Kollegin okay ist.
- 23** **A** Betrieb **B** Lohn **C** Kündigung **E** insgesamt **F** -feiertag **G** Feierabend **H** Arbeitnehmer **I** Export **Lösung:** Industrie
- 24** keine Ahnung ... Ich denke, es gibt ... arbeiten ... das gilt auch ... ist das auch so ... durchschnittlich
- 25** **a** falsch **b** falsch **c** falsch

Fokus Beruf: Ein Bewerbungsschreiben

- 1** **b** seit vier Jahren **c** seit zwei Jahren Deutschkurs, Zertifikat B1 mit Note „gut“ **d** drei Jahre im Restaurant vom Onkel
- 2** **Musterlösung:** Sehr geehrte Frau Bauer,
vielen Dank für Ihre E-Mail. Sehr gern komme ich am 28.2. um 17 Uhr zu dem Gespräch. Besten Dank für die Einladung! Ich freue mich auf unser Gespräch. Mit freundlichen Grüßen
Hicran Selçuk

Fokus Beruf: Einen Arbeitsvertrag verstehen

- 1** **b** 1. März **c** ist eine Zeit zum Kennenlernen. **d** Vollzeit. **e** 2.330 Euro **f** 20 Tage **g** die Kündigung mindestens vier Wochen vor Monatsende bringen.
- 2** Probezeit, Beruf, Verdienst, Arbeitszeiten, Urlaub, Kündigung

Lektion 5 Sport und Fitness

Schritt A

1 A, D, C, B

2 A ihr bewegt euch, wir bewegen uns D bewegst du dich C er fühlt sich B ich fühle mich, bewegen Sie sich

ich	fühle mich	wir	bewegen uns
du	bewegst dich	ihr	bewegt euch
er/es/sie	fühlt sich	sie/Sie	bewegen sich

3 a mich b sich c euch, uns d sich

4a 3 Er wäscht sich. 4 Er wäscht das Baby. 5 Alisa meldet sich zum Deutschkurs an. 6 Sie meldet ihren Bruder zum Deutschkurs an.

4b

jemand/etwas	sich
Er wäscht das Baby.	Er wäscht sich.
Sie meldet ihren Bruder zum Deutschkurs an.	Alisa meldet sich zum Deutschkurs an.

5 dich, mich, sich, uns, euch

6 2 Dann lege ich mich oft nur noch in die Badewanne. 3 Schon lange ernährt sich Mira sehr gesund. 4 Ihr lernt euch dann endlich ~~mal~~ kennen.

7 b Rauch nicht so viel! c Esst viel Obst und Gemüse. d Beweg dich etwas mehr! e Gehen Sie jeden Tag spazieren. f Meldet euch beim Sportverein an!

8 b Du solltest nicht so viel rauchen! c Ihr solltet viel Obst und Gemüse essen! d Du solltest dich etwas mehr bewegen! e Sie sollten jeden Tag spazieren gehen. f Ihr solltet euch beim Sportverein anmelden!

9

Man kommt fit ins neue Jahr,	wenn man		viel Obst und Gemüse	isst.
	wenn man	sich	etwas mehr	bewegt.
	wenn man		jeden Tag	spazieren geht.
	wenn man	sich	beim Sportverein	anmeldet.

10 B sich rasieren C sich waschen D sich kämmen E sich anziehen

11 dich ein bisschen entspannen, müssen uns beeilen, muss sich noch anziehen, ärgere dich nicht

Schritt B

12a 3, 5, 1, 4, 2

12b richtig: 4, 5

13 a sich ... für b euch ... für, mich ... für c sich ... für

14 zufrieden, beschweren, ärgere, treffe, interessiert, freue, warten, hast ... Lust

15 zufrieden ... mit, über ... beschweren, über ... ärgere, treffe ... mit, interessiert ... für, freue ... auf,
Auf ... warten, Lust auf

auf	mit	über	für	von
sich freuen	zufrieden sein	sich beschweren	sich interessieren	erzählen
warten	sich treffen	sich ärgern		
Lust haben				

16 von, mit, für, mit, über, auf, auf

17a 2 a 3 d 4 b

17b Wen/Was?: sich ärgern über Wem/Was?: erzählen von

18 a mit ihr b über dich, Über mich c mit dir, Mit mir d mit deinem, mit meinem

19 b Die Gäste haben Lust auf Kuchen. c Ich erzähle von meiner Freundin. d Wir ärgern uns über unseren Lehrer.

20 b Ich treffe mich morgen mit meiner Schwester. c Wir haben lange auf den Bus gewartet. d Olga erzählt oft von ihrem Heimatland.

21 B Er wartet am Bahnhof auf Anja. C Sie freuen sich auf Weihnachten. D Sie treffen sich im Park.

22a Herr und Frau Schröder interessieren sich sehr für den Tanzsport. René spielt lieber Basketball oder er verabredet sich mit Freunden zum Kartenspielen, zum Radfahren oder zur Sportschau im Fernsehen.

24a 1 Reise 2 richtig 3 blau 4 Art 5 Herr 6 heiß

Schritt C

25 a darauf b Woran, Daran c worüber, darüber d Wofür, Dafür

26 b woran, daran c worüber, darüber d dafür

27 b davor c Worauf, darauf d darüber e Woran, Daran

28 a Daran b Worüber, Über, auf, Darüber c Worauf, auf, um

Schritt D

29 1 C 2 E 3 D

30a C

30b 2 Fortgeschrittenenkurs 3 Die erste Stunde 4 12 €. 5 4 €. 6 keine

Schritt E

31a (von oben nach unten): 3, 5, 1, 6, 4, 2

31b **Musterlösung:** Liebe Hanna,

ich habe mich sehr über Deine E-Mail gefreut. Mir geht es gut, auch, weil ich viel Sport mache und so fit bleibe. Ich mache jeden Morgen Gymnastik und ich gehe zu Fuß einkaufen. Außerdem gehe ich montags und freitags ins Fitnessstudio und am Wochenende jogge ich. Vielleicht können wir ja mal zusammen joggen gehen?
Viele Grüße Susi

32

machen	gehen	spielen
eine Reise	ins Fitnessstudio	Eishockey
einen 30-minütigen Spaziergang machen	joggen	Handball
Gymnastik	ins Schwimmbad	Volleyball
eine Busfahrt	auf den Spielplatz	
	spazieren	

33 **B 2 C 5 D 3 E 1**

34 **1 d 2 c 3 f 4 a**

35a gesunde Ernährung bei Kindern

35b 1, 3, 5

Fokus Alltag: Ein Brief von einer privaten Krankenversicherung

1 **b 2 c 2 d 3**

Fokus Beruf: Ein Gespräch mit dem Betriebsarzt

1 **a** Arbeitgeber **b** Arbeitnehmern

2a Kopfschmerzen, Rückenschmerzen

2b eine Arbeitsbrille tragen, regelmäßig Bildschirmpausen machen, Augenübungen machen, sich gesund ernähren

3a **2 e 3 b 4 g 5 a 6 c 7 d**

Lektion 6 Schule und Ausbildung

Schritt A

1 **a** will **b** darfst, musst **c** soll **d** kann **e** will **f** wollt, müsst

2 **Elisabeth, 15 Jahre:** d, e **Elisabeth heute:** b, c, f

3 durfte, sollte, wollte, durfte

4 **a** Musstet **b** wollte, konnten **c** musstest, konnte, mussten **d** Wolltest, durfte, durften, sollte, wollten
e Solltest

5

	wollen	können	sollen	dürfen	müssen	Wortende
ich	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
du	wolltest	konntest	solltest	durftest	musstest	-test
er/es/sie	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
wir	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten
ihr	wolltet	konntet	solltet	durftet	musstet	-tet
sie/Sie	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten

6 a konnte, musste b Wollten, durften, wollte, musste c durfte, konnte d sollten, konnte, musste

7 durfte, sollte, durften, wollte, konnte

8 **Musterlösung:** Als Kind konnte ich auch meinen Namen noch nicht schreiben. Als Jugendlicher wollte ich gern eine Ausbildung als Automechaniker machen, aber ich durfte nicht. Mit 16 Jahren durfte ich auf Partys gehen, aber ich musste um 22 Uhr daheim sein. Früher musste ich auch oft meiner Mutter bei der Hausarbeit helfen und auf meine Geschwister aufpassen. Ich wollte aber lieber lesen und auf Partys gehen.

9

b faul c fleißig

d fach

e furchtbar

f streng

g verbessern

h Referat

i Zeugnis

j Matura

M	O	R	G	V	E	R	B	E	S	S	E	R	N
F	S	T	R	E	M	ß	A	D	P	Ü	L	U	F
A	S	F	U	R	C	H	T	B	A	R	H	F	S
U	F	A	R	H	R	U	Z	I	L	P	O	M	T
L	E	R	L	A	W	L	I	N	G	E	R	A	R
O	R	T	F	L	E	I	ß	I	G	J	A	F	E
L	A	M	A	T	U	R	A	M	M	A	T	A	N
ß	K	U	R	E	F	E	R	A	T	I	L	C	G
Z	E	U	G	N	I	S	U	H	G	E	R	H	N

Schritt B

10 b 4 c 1 d 2

11 Kemal und Ayse finden, dass Deutschlernen Spaß macht. Omar ist sicher, dass sein Sohn die Matura schafft. Soraya sagt, dass sie bald gut Deutsch sprechen möchte. Babak glaubt, dass er in Österreich studieren kann.

12 **b** eine gute Ausbildung wichtig ist. **c** du im Zeugnis schlechte Noten hast. **d** man regelmäßig Pausen machen soll. **e** du ein bisschen mehr lernen kannst. **f** unsere Kinder eine gute Schule besuchen können. **g** Sebastian und Luca vorhin gestritten haben. **h** Sie pünktlich zu dem Termin kommen.

13 **b** dass **c** weil **d** wenn **e** dass **f** weil **g** dass

14a ♦ Das ist ja auch so fad und überhaupt nicht wichtig.

• So, und was ist denn dann wichtig?

♦ Dass ich endlich in der Fußballmannschaft so richtig mitspielen darf.

14c glücklich, ruhig, berufstätig, lustig, höflich, selbstständig, traurig, ledig, schwierig, freundlich, billig

16a **2** Brot **3** Bier **4** Wecker **5** bald **6** weit

16b **2** w: III b: – **3** w: II b: I **4** w: I b: II **5** w: II b: I **6** w: II b: I

Schritt C

18 **richtig:** c, d, e, f

19 **1** b **2** b **3** c

20 **b** der Kindergarten **c** das Referat **d** streng **e** das Handwerk **f** die Mathematik **g** der Sport

21a **(von oben nach unten):** 4, 9, 8, 6, 1, 5, 2, 3, 7

21b Liebe Samira,

wie geht es dir? Ich habe so lange nichts von dir gehört. Seit zwei Wochen mache ich einen Deutschkurs in Wien. Jeden Morgen freue ich mich auf die Schule, weil ich einen sehr netten und lustigen Lehrer habe. In meiner Heimat sind die Lehrer nicht so lustig. Sie sind streng. Das finde ich nicht so gut. ~~Denn~~ man lernt eine Sprache leichter, wenn die Lehrer freundlich sind, oder? Wir sprechen auch viel Deutsch im Unterricht und machen oft Gruppenarbeit. Das macht so viel Spaß! Wie war der Sprachunterricht in deiner Schule? Bitte schreib mir bald! Ich freue mich auf eine Antwort von dir.

Liebe Grüße
Alina

21c Musterlösung: Liebe Alina,
 vielen Dank für dein E-Mail. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich bin in Syrien in
 die Schule gegangen. Dort waren die Lehrer auch sehr streng. Mein Lieblingsfach
 war Biologie, das war immer sehr interessant. Aber Mathematik hat mir nicht
 gefallen – der Lehrer war unfreundlich und der Unterricht oft langweilig.
 Herzliche Grüße
 Samira

Schritt D

- 22** **b 3 c 1 d 6 e 4 f 5**
- 23** **A** Vorbereitung, Beginn **B** verletzt, blutet, möglich, Beratung
- 24** **(von oben nach unten):** 5, 2, 10, 1, 8, 11, 9, 7, 3, 4, 6

Schritt E

- 25** **b** ein Zertifikat **c** die Technik **d** ein Studium **e** den Tagesablauf **f** Digitalfotos
- 26a** **1 C 2 D 3 E**
- 26b**

Yara:	Schneiderin	☺ Kleidung selbst nähen, kreativ sein, selbständig arbeiten ☹ nicht viel Geld verdienen
Salah:	Taxifahrer	☺ Stadt sehr gut kennen, am Tag oder in der Nacht arbeiten, Lieblingsmusik hören ☹ Arbeit nachts ist anstrengend, wenn man müde ist
Dilara:	Krankenschwester	☺ viel Kontakt mit Menschen, Menschen helfen, nette Kolleginnen, tolles internationales Team ☹ oft am Wochenende arbeiten, wenn Freunde frei haben

- 27a** Berufe: Bäcker, Architekt, Koch, Kellner Lehrer, Physiotherapeut, Mechatroniker, Schauspieler
1 Physiotherapeut **2** Bäcker **3** Mechatroniker

Fokus Beruf: Ein tabellarischer Lebenslauf

- 1** **Familienstand:** verheiratet **Berufliche Tätigkeiten:** Kinderkrankenschwester; ~~München~~ Stelle als
Berufsausbildung: Ausbildung zur Krankenschwester **Schulausbildung:** ~~Abschluss~~–gymnasium;
 Volksschule **Besondere Kenntnisse:** Deutsch, Englisch

Fokus Beruf: Ein Berufsberatungsgespräch

1 c, f, h

Lektion 7 Feste und Geschenke

Schritt A

1 b ihrem c unserer d ihren

2

Wer?		Wem? (Person)	Was? (Sache)
Ich	schenke	• meinem Sohn	einen Fußball.
Sie	kauft	• ihrem Baby	eine Jacke.
Wir	backen	• unserer Freundin	einen Kuchen.
Sie	schenken	• ihren Großeltern	Gartenstühle.

3 b Ihrer c einer d deinem e keinem f Ihrer g unserem

4 a uns b dir c Ihnen d euch e ihnen f ihr g ihm h mir

5a 2 ein Kochbuch 3 ein Fußball 4 eine Kette

5b 2 ihm ein Kochbuch. 3 ihnen einen Fußball. 4 ihr eine Kette.

6 • die Creme, • die DVD, • das Parfum, • die Haube, • die Puppe, • der Geldbörse, • die Kette

7 b Er kauft seiner Frau ein Parfum. c Gibst du mir bitte meinen Stift? d Die Oma bringt Pia eine Puppe mit. e Kannst du mir dein Fahrrad leihen?

8

	Wer? (Person)	Wem? (Person)	Was? (Sache)
kaufen	Er	seiner Frau	ein Parfum
geben	du	mir	meinen Stift
mitbringen	Oma	Pia	eine Puppe
leihen	du	mir	dein Fahrrad

Schritt B

9

	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Ich kenne ...	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Das gehört ...	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/Ihnen

- 10** **b** Wem? Oma Was? das Geburtstagsgeschenk -> Hast du es Oma schon geschickt? **c** Wem? mir Was? den Film -> Können Sie ihn mir empfehlen? **d** Wem? deiner Freundin Was? den Ring -> Hast du ihn deiner Freundin geschenkt? **e** Wem? uns Was? die Speisekarte -> Bitte bringen Sie sie uns. **f** Wem? meinen Eltern Was? dieses Hotel -> Ich habe es meinen Eltern empfohlen. **g** Wem? unserer Nachbarin Was? Blumen -> Wir schenken sie unserer Nachbarin.
- 11** **b** sie ihm **c** es uns **d** es Ihnen **e** sie mir **f** sie euch **g** ihn ihnen **h** ihn dir **i** sie ihr
- 12** **Was? 2** Milch - sie **3** einen Joghurt - ihn **4** die Marmelade - sie **5** die Semmeln - sie **6** ein Eis - es
- 13** **b** zeige es Ihnen. **c** ihn mir geschenkt. **d** suche sie dir. **e** hole ihn euch gleich. **f** bringe sie Ihnen gleich.
- 14** **a** Nudeln, liefert, -gerichte **b** Schachtel, ausdrucken, Briefmarken

Schritt C

- 15** **1 D 2 E 3 C 4 B 5 F**
- 16** ... auf das Brautpaar gewartet und ihm gratuliert. Dann sind wir alle zum Restaurant gefahren. Im Restaurant haben wir gegessen und getrunken. Das Hochzeitsessen war sehr gut, besonders gut hat allen die Torte geschmeckt. Nach dem Hochzeitsessen hat das Brautpaar zuerst getanzt. Zum Schluss haben alle wild bis zum Morgen getanzt. ...
- 17a** **Musterlösung:** Hochzeit, Familie und Freunde, leckeres Essen und große Party, im Sommer auf einem Schloss, weißes Kleid, lustig
- 17b** **Musterlösung:** Vor zwei Jahren hat meine Schwester geheiratet. Die ganze Familie und viele Freunde waren da. Sie hat an einem schönen Sommertag auf einem Schloss geheiratet. Ihr weißes Brautkleid war wunderschön. Nach der Trauung haben alle dem Brautpaar gratuliert. Danach haben wir

gegessen und viel Rakı getrunken. Dann hat das Brautpaar getanzt. Zum Schluss haben wir alle eine große Party gefeiert. Es war sehr lustig.

18a schön – schon, kommen – können

19 **a** war die ganze Nacht wach. **b** den Geburtstag von ihrem Sohn gefeiert. **c** vor dem Fest nervös. **d** nicht so gut **e** viel geredet und gelacht.

20 **Musterlösung A:** Ich feiere besonders gern meinen Geburtstag. Da feiere ich immer eine Party bei mir zu Hause und lade alle meine Freunde ein. Das Essen und die Getränke bringen meine Freunde mit. Aber sie müssen mir keine Geschenke mitbringen.

Musterlösung B: Ich feiere Neujahr immer mit meiner ganzen Familie. Wir treffen uns immer am 31.12. im Haus von meinen Großeltern. Meine Tante kocht und alle bringen Süßigkeiten und Getränke mit. Um Mitternacht gibt es kleine Geschenke.

Schritt D

21 meinem, meinen, meiner, meinem, meiner

22 Heimat, Fall, Tod, tabu, Kette, ausgeben, persönlich, Herzen

Schritt E

24 sich unterhalten, vorbereiten, kochen, überzeugen, kaufen, dekorieren

25 Die Party findet am, Wir feiern, Natürlich haben wir gute Musik, Zu essen und trinken gibt es

26a Tatjana, Simon und Chiara

26b **Musterlösung:** Super Idee! Ich komme gern und bringe einen Kuchen mit – und meinen Hund. In Ordnung? Toni

27a **2** Samstag, 24. Juni, ab 19.30 Uhr **3** alle: Familien, Nachbarn, Freunde, Kollegen ...

27b 5, 6

29a Hochzeitskleid, Hochzeitparty, Hochzeitsfest, Hochzeitsfeier, Hochzeitskarte, Geburtstagsfeier, Geburtstagsparty, Geburtstagsfest, Geburtstagskarte

Fokus Beruf: Konflikte bei der Arbeit

1a **2 D 3 A 4 C**

1b **2** Natürlich! Ich mache es gleich zu. **3** Ach so. Na, das kann ja jedem einmal passieren. **4** Tut uns leid. Sie haben natürlich recht.

Fokus Familie: Ein Sommerfest im Kindergarten

1 **1 B 2 A 3 D 4 C 5 E**

2a **Herz Özdem:** Grill organisieren; **Frau Winterer:** Kuchen, Kinderspiele; **Herr Mosbach:** aufbauen und aufräumen; **Herr Franetti:** Getränke

2b **2 a 3 e 4 d 5 b**